

- ein teurer Gürtel, schmal und lang,  
 in der Mitte sie zusammenzwang.  
 105 Dieser acht Jungfrauen Klug  
 auf dem Haupte jegliche trug  
 ein Blumenkränzelein wohlgetan.  
 Von Ronel der Graf Zwan  
 und Fernis, der Herr von Reile,  
 110 ihre Töchter über manche Meile  
 hatte der Gral in Dienst genommen;  
 man sah die Jungfrauen kommen  
 in gar wonniglichem Staat.  
 Zwei Messer, schneidig wie ein Grat,  
 115 trugen die Jungfrauen hehr  
 auf zwei Zwickeln daher.  
 Von Silber ist die Kling' und weiß  
 und nicht verfäumt von Künstlerfleiß,  
 geschärft, gewetzt zu solcher Glätte,  
 120 daß es wohl Stahl geschnitten hätte.  
 Vor dem Silber trugen Frauen wert,  
 die auch der Gral zum Dienst begehrt,  
 Lichter, daß es heller sei,  
 vier Kinder, alles Tabels frei.  
 125 So gingen diese sechs nun;  
 höret, was sie sollten tun!  
 Sie grüßten. Zwei Jungfräulein  
 trugen auf der Tafel Schein  
 das Silber, legten es da nieder.  
 130 Dann gingen sie mit Büchten wieder  
 zu den ersten zwölfen hin.  
 Wenn ich recht berichtet bin,  
 hier sollen achtzehn Frauen stehn.  
 Nun sieht man neue sechs gehn  
 135 in Kleidern, die man schwer bezahlt.  
 Nach diesen kam die Königin.  
 Ein Glanz von ihrem Antlitz schien;  
 sie wähten all, es wolle tagen.  
 Ein Kleid sah man die Jungfrau tragen  
 140 von Pfelle aus der Arabie.  
 Auf grünseidnem Achmardi  
 trug sie des Paradieses Fülle,  
 so den Kern wie die Hülle.  
 Das war ein Ding, das hieß der Gral,  
 145 ird'schen Segens vollster Strahl.